

| | | |
|---|----------------------|----------------------------|
| Kontakt: | Fach/Fachgebiet: | Art der Lehrveranstaltung: |
| Christine Wendt christine.wendt@uni-bielefeld.de | Klinische Linguistik | Seminar |

Tiefenverständnis von Lerninhalten fördern: Sich schreibend mit einem speziellen Aspekt in Veranstaltungssitzungen auseinandersetzen

Ziel

Ausgangspunkt ist der Wunsch, dass Studierende zu einem tieferen Verständnis von Lerninhalten des Seminars gelangen. Ziel ist es daher, das Tiefenverständnis der Studierenden für zentrale Aspekte einer Lehrveranstaltung durch prompts/ spezielle Aufgaben zu fördern. Dies wird durch Schreibaufgaben realisiert. Die Aufgaben lenken die Aufmerksamkeit auf zentrale Aspekte der Lehrveranstaltung, so dass durch die Bearbeitung der Aufgabe das Verständnis eines speziellen Lerninhalts (z.B. Konzepte, Prinzipien, Denkrichtungen) fokussiert gefördert wird.

Genutzt werden könnten die Schreibaufgaben beispielsweise für

- Herausarbeitung ungeklärter Fragen
- Schärfung des Bewusstseins für kritische Inhalte
- Entwicklung einer eigenen Perspektive
- Reflexion erarbeiteter Seminarinhalte
- Transfer des im Seminar erarbeiteten Wissens z.B. zur Lösung unbekannter Fragestellungen
- ...

Schreibaufgaben

Das Konzept wurde für den Seminkontext verwendet und ist prinzipiell für jede Lehrveranstaltung verwendbar.

Die Aufgaben sind einfach und ohne großen Aufwand in Lehrveranstaltungen integrierbar. Sie können Grundlage sein für Kommunikation im Seminar oder sind als Anstoß für den Austausch in Lerngruppen denkbar.

Durchführung: Für jede Sitzung sollte ein zentraler Aspekt (Inhalt) gewählt werden, zu dem *eine* kritische Frage/ Erläuterungs-, Diskussionsaufforderung o.ä. formuliert wird. Die schriftliche Bearbeitung der Aufgabe soll Denkanstöße liefern und das tiefere Verständnis des zentralen Aspekts (Inhalt) fördern.

Was ist zu beachten?

Studierende sollten vor der Durchführung auf den Nutzen/ Zweck der jeweiligen Schreibaufgabe aufmerksam gemacht werden (Nutzen und Zweck können in jeder Sitzung variieren, z.B. offene Fragen herausarbeiten, eigene Perspektive entwickeln).

Die ritualisierte Durchführung einer Schreibaufgabe in jeder Sitzung unterstützt das selbstständige Erarbeiten von Lösungen.

In der Regel sind diese Schreibaufgaben am Ende einer Seminarsitzung sinnvoll, bzw. direkt nach der Behandlung des zentralen Aspekts (Inhalt).

Im Seminkontext sollte das „Handwerkszeug“ für die Bearbeitung der Aufgabe erarbeitet, eine Antwort jedoch nicht besprochen worden sein.

Die Aufgabe selbst sollte möglichst klar und eindeutig in einfacher Sprache formuliert sein. Verständnisfragen zur Aufgabe können nach Aufgabenstellung und vor Beginn der Bearbeitungszeit beantwortet werden.

Die Frage/ Erläuterungs-, Diskussionsaufforderung o.ä. wird auch während der Bearbeitungszeit als Gedankenstütze visuell präsentiert.

Die Bearbeitungszeit des Schreibauftrags beläuft sich in der Regel zwischen 5 und 7 Minuten (Dauer sollte eingehalten und Studierenden mitgeteilt werden, damit auch in einer großen Veranstaltung ein intensives, konzentriertes Arbeiten gewährleistet sein kann; es gibt ein Start- und ein Stopp-Signal). Die Aufgabe müsste in ihrer Komplexität also entsprechend gewählt sein.

Die Möglichkeit für einen (je nach Bedarf kurzen) Austausch/ eine Auswertung sollte nach jeder Schreibaufgabe gegeben sein. Entweder im Plenum, in Kleingruppen von 3 bis 5 Studierenden oder mit dem Sitznachbarn.

Die Schreibaufgaben könnten am Ende der Sitzung, z.B. als Studienleistung, eingesammelt werden. Sollen die Schreibaufgaben als eine Art Leistungsnachweis gelten, sollte dies den Studierenden vorab deutlich kommuniziert werden.

Erfahrungen

Die Stellung der Aufgaben fand bei den Studierenden großen Anklang. Hier ein paar Stimmen: Sie würden helfen, den Stoff der Sitzung nochmal für sich zu rekapitulieren, eigene Ideen gleich schriftlich festzuhalten, sich erstmal selbst eigene Gedanken zu machen, selbst aktiv zu werden und sich besser auf die Klausur vorzubereiten.

Von Lehrenden-Seite waren die Ergebnisse der schriftlichen Auseinandersetzungen z.T. äußerst spannend: auf Grundlage dieser Aufgaben-Ergebnisse haben sich sehr fruchtbare Diskussionen zu zentralen Aspekten (Inhalten) entwickelt, die mir gezeigt haben, dass die Aufgaben zu einem tieferen Verständnis von Lerninhalten führen (können). Ich bin mir sicher, dass die Kommunikation im Seminar ohne diese Schreibaufgaben nicht so frei und aufgeschlossen stattgefunden hätte.